

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Rheingönheim

von Ludwigshafen am Rhein

Sitzungstermin:	Mittwoch, den 29.01.2025
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungszimmer des Gemeindehauses Rheingönheim, Hauptstraße 210

Anwesend waren:

Ortsvorsteher

Wilhelm Wißmann

SPD-Ortsbeiratsfraktion

Oliver Bellin

Thomas Engeroff

CDU-Ortsbeiratsfraktion

Andreas Mattern

Joachim Hubert Zell

FDP-Ortsbeiratsmitglied

Katharina Laun

FWG-Ortsbeiratsmitglied

Julia Klamm

Entschuldigt fehlten:

DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Lutz Wind

Schritfführer/in

Martina Majorosi

im Ortsbezirk wohnende Stadtratsmitglieder

Julia Caterina May

Dr. Thomas Schell

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Kappes und entlang der B9
Vorlage: 20250803
- 3.1. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Zustand Hochwasserschutz Rund um Rheingönheim
Vorlage: 20250804
4. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Schild Mozartpark
Vorlage: 20250751
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Bepflanzung der Neuhöfer Straße
Vorlage: 20250806
6. Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Ausschilderung Grabenstraße
Vorlage: 20250753
7. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Sanierung des katholischen Kindergartens in Rheingönheim
Vorlage: 20250805
8. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Zustand der Fläche hinter der TG Halle
Vorlage: 20250807

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Rheingönheim war beschlussfähig.

Ortsvorsteher Wilhelm Wißmann begrüßt zur 1. Sitzung im Jahr 2025. Frau Vopat von der Rheinpfalz und ein Vertreter des Katholischen Kindergartens sind anwesend.

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

*Christian Reitzner möchte wissen an wen er sich wenden kann, da der Bescheid zur Grundsteuer nicht transparent ist.

Wilhelm Wißmann antwortet ihm, dass der Bereich Finanzen, Dezernent Schwarz, hier zuständig ist.

*Mathias vom Weg zum Thema Neubaugebiet/Ablehnung. Er wollte wissen, warum Wilhelm Wißmann bei der Stadtratssitzung am 13.12. 2024 beim Thema Kappes nicht mitabgestimmt hat und aus dem Saal ging.

Antwort des Ortsvorstehers: Das war so mit dem CDU Ortsverband abgestimmt, die Haltung in dieser Angelegenheit bleibt die gleiche

Mathias vom Weg: Ankauf als Ackerland, jetzt hoher Preis, Spekulation, Grundstücke könnten jetzt teuer verkauft werden.

Wilhelm Wißmann ist informiert, dass die rechtlichen Voraussetzungen für eine Rückabwicklung geprüft werden.

*Konstanze Donner wollte wissen, warum der Bebauungsplan Kappes noch schnell in 2024 abgeschlossen werden sollte?

Der Ortsvorsteher führt aus, dass vor 5 Jahren das Thema im Ortsbeirat bereits behandelt wurde. Es wurde jetzt von der Stadt neu aufgerufen, da Wohnbereich gebraucht wird – Planfeststellungsbeschluss

Laut Ortsvorsteher ist eine weitere Ortbeiratssitzung zu diesem Thema möglich.

zu 2 Bericht Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher liest seinen Bericht vor. Die Fördermittel zum Sanierungsgebiet verzögern sich. Auch hier kamen Bürgeranfragen zum Thema Leerstandserhebung bei vorhandenen Gebäuden und Bauflächen.

Einwand Thomas Engeroff: Die Leerstandserhebung gab es vor 1,5 Jahren. Ergebnis – weniger Leerstand als gedacht

Einwand Joachim Zell: Es gibt noch genug Baulücken (unbebaute Grundstücke). Das soll erstmal bebaut werden. Die Verwaltung hätte versagt, man hätte die Erwerber von Grundstücken nicht aufgefordert, in einem bestimmten Zeitplan zu bauen. Jetzt hätten die Eigentümer Gelände und können dieses teuer verkaufen.

Einwand Andreas Mattern: Wegen Leerstand sollte sich die Verwaltung mit den Städten Landau und Speyer unterhalten. Dort gibt es andere Vorgaben.

Einwand Konstanze Donner: Wird über die Errichtung von Tinyhäusern nachgedacht?

Einwand Joachim Zell: Die Kommune stellt hohe Anforderungen an die die bauen wollen.

zu 3 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Kappes und entlang der B9

Joachim Zell hat Anträge und Stellungnahme vorgetragen.

Einwand Thomas Engeroff: Es ist erfreulich, dass sich etwas tut. Aber von Starkregen ist Rheingönheim nicht betroffen. Durch Hubschrauberflüge wurden Flächen vermessen. Bürger sollen sich versichern. Eigeninitiative ist gefragt – Rückschlagklappen einbauen. Wilhelm Wißmann spricht sich dafür aus, dass die Stellungnahme zur Kenntnis genommen wird. Aber er fordert, dass der Ortsbeirat vor der BGA-Sitzung / Stadtratssitzung informiert wird.

**zu 3.1 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Zustand Hochwasserschutz Rund um Rheingönheim**

Wurde unter TOP 3 bearbeitet.

**zu 4 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Schild Mozartpark**

Der Spielplatz wurde genehmigt durch den Bereich Grünflächen. Das Schild an der Carolistraße und im Schulhof ist aufgestellt, das Schild an der Hilgundstraße fehlt noch. Andreas Mattern hat ein Schild gezeigt: Laut diesem Schild ist das Ball spielen verboten. Das Schild wäre verwirrend. Wer kontrolliert das Hundeverbot? Es wäre mal ein Hundenauslaufbereich angedacht gewesen, der aber vom Bereich Umwelt abgelehnt wurde.

**zu 5 Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Bepflanzung der Neuhöfer Straße**

Joachim Zell liest Antrag und Stellungnahme vor. Thomas Engeroff merkt an, dass es sich hierbei um eine ewige Diskussion handelt. Der Ortsvorsteher möchte die Bepflanzung westlich vom Radweg vorantreiben. Man muss das Gespräch mit den Bauern und Grundstückseigentümern suchen. Auch der Dezernent Thewalt hat die fehlende Beschattung auf dem Radweg „kritisiert“. Beschattung für den Weg fehlt.

**zu 6 Antrag der SPD-Ortsbeiratsfraktion
Ausschilderung Grabenstraße**

Thomas Engeroff trägt den Antrag vor. Bereich 2-15 meldet Fehlanzeige. Hier muss nachgehakt werden. Wilhelm Wißmann ist der Meinung, dass es doch möglich sein sollte, die Hausnummern der Häuser am Straßenschild anzubringen.

**zu 7 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Sachstand Sanierung des katholischen Kindergartens in Rheingönheim**

Joachim Zell trägt Antrag und Stellungnahme vor.

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass der Antrag falsch beantwortet wurde. Das Gebäudemanagement ist wohl nicht in der Lage Container anzufragen. Warum braucht man hierzu eine Ausschreibung?

Norbert Diehn, Katholische Pfarrei Hl. Katharina von Siena, ist anwesend und berichtet: Der Umbau St. Joseph läuft seit 2019, Ausgleichsflächen und Ausweichquartier sind seit 2023 in Bearbeitung.

Im Juni 2024 wurde bei einer Begehung festgestellt, dass die Container undicht sind und abgerissen werden müssen. Der Architekt hat die Baugenehmigung eingereicht bei der Stadt. Die Dauer der Bearbeitung beträgt ca. 6 Monate.

Wilhelm Wißmann merkt an zum Thema Notausgänge – diese waren auch vorher nicht vorhanden.

Fakt ist: Die Kita St. Joseph muss umgebaut werden und das Gebäudemanagement ist wohl nicht in der Lage zu urteilen und zu planen.

Andreas Mattern fragt nach, wieviel Geld hat die Stadt für die bisherige Sanierung ausgegeben? Er hat etwas von 34 000,00 Euro gelesen.

Oliver Bellin wendet ein, dass auch die KTS Brückweg saniert werden muss.

Der Ortsvorsteher gibt die Antwort zurück. Er will wissen, ob Container bestellt sind und welche Lieferzeiten genannt sind.

**zu 8 Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion
Zustand der Fläche hinter der TG Halle**

Joachim Zell trägt Antrag und Stellungnahme vor.

Wilhelm Wißmann: Die Eigentümer wurden im Jahr 2000 „enteignet“. Das ist ein zentraler Punkt an dem 4000 Menschen mit Straßenbahn/Bus vorbeikommen. Der Ortsvorsteher hat kein Verständnis für die Situation.

Es soll im Frühling eine Begutachtung durchgeführt werden. Der Bereich Immobilien will dort nur für die Verkehrssicherheit sorgen.

Die Antwort geht zurück an 2-13. Der Ortsbeirat ist nicht einverstanden mit dem Zustand. Die Fläche muss gerodet werden.

Anmerkung des Ortsvorstehers: Wenn etwas lang in einem solchen Zustand ist, wird es als Naturschutzfläche bezeichnet.

Thomas Engeroff weist darauf hin, dass der Platz vermüllt wird und es besteht eine Rattenplage. Die Fläche des Wildwuchses muss verkleinert werden.

Der Ortsvorsteher stellt fest, dass in heißen Sommern auch Brandgefahr besteht.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um
20:10 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.02.2025

Martina Majorosi
Schriftführer/in

Wilhelm Wißmann
Vorsitzende/r